

Protokoll zur Mitgliederversammlung am 18.02.2021 von 11:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ort: Digitale Mitgliederversammlung über Zoom

Protokoll: Philipp Höning

Anwesende Personen:

22 stimmberechtigte Mitglieder

Barie, Verena, E&K / Neue Musik (Sprecherin)
Bartholomäus, Elke, Neue Musik / E&K / Jazz
Bauerecker, Dorrit, Neue Musik (Sprecherin) / Klassik
Bonnen, Dietmar, E&K (Sprecher)
Dietzler, Georg, E&K / Vorstand IFM
Gläßer, Thomas, Globale Musik / Jazz / Neue Musik / Vorstand IFM
Haddenbruch, Dorothee Klassik / Neue Musik (Sprecherin)
Hawar, Bassem, Globale Musik (Sprecher / PAM)
Hazar, Nedim, Globale Musik
Hempel, Andreas, Alte Musik (Sprecher)
Herbst, Anna, Alte Musik / Neue Musik
Konuk, Lale Globale Musik
Krauthäuser, Jan, Globale Musik (Sprecher / GMK)
Mages, Klaus, E&K / Globale Musik /Jazz
Muenz, Harald, Neue Musik
Regel, Susanne, Alte Musik (Sprecherin) / Vorstand IFM
Sachse, Georg, Neue Musik
Simon, Peter, E&K
Specht, Dirk, E&K (Sprecher)
Stein, Peter, Jazz
Wissel, Georg, Neue Musik
Zähl, Jovita, Neue Musik, Klassik

Anmerkungen zu den Abstimmungsergebnissen:

Alle Abstimmungen fanden in Echtzeit per Online-Umfrage über die Plattform Zoom statt, wobei die Stimmen des Vorstandes, der als Host / Moderator der Videokonferenz nicht in diese Abstimmungen einbezogen werden konnte, per separatem Chat ergänzt wurden.

*Fluktuationen der Teilnehmerzahl an den Abstimmungen sind entweder technisch oder durch temporäre Abwesenheiten von Teilnehmer*innen der Zoom-Konferenz bedingt.*

Tagesordnung zur IFM-Mitgliederversammlung am 18. Februar, 11 - 13 Uhr

1. Satzungsänderung (schriftlicher Vorschlag siehe unten)

§12 der [Satzung \(LINK\)](#) soll wie folgt geändert werden:

“§12 Der SprecherInnenRat

Der SprecherInnenRat ist ein den Vorstand beratendes Organ der Initiative Freie Musik. Er setzt sich aus entsandten VertreterInnen kulturpolitischer Interessenvertretungen der Teilszenen zusammen. Zur Regelung weiterer Details kann sich der SprecherInnenRat eine Geschäftsordnung geben.”

2. Vergabeverfahren & Jury Kleinstförderung 2021

3. Aktivitäten IFM 2021

4. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld fristgerecht per E-Mail an das Plenum versendet (und zu Beginn der per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung in einem für alle Teilnehmer*innen einsehbaren Chatfenster bereitgestellt). Mit der Einladung waren folgende Unterlagen versendet worden:

- Entwurf Satzungsänderung § 12 (Im Einladungstext)

Beginn der Mitgliederversammlung um 11:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand Susanne Regel, Georg Dietzler und Thomas Gläßer
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung zur Erstellung eines Protokolls aufgenommen wird. Der Sitzungsmitschnitt wird gelöscht, sobald das Protokoll erstellt und abgestimmt ist.
- Kenntnisnahme der Mail von Jan Krauthäuser zum Satzungsentwurf § 12 durch den Vorstand
- Philipp Höning, freier Mitarbeiter des IFM-Büros und Assistent des Vorstands, wird vorgestellt und übernimmt die Erstellung von Umfragen und den technischen Support.
- Der Vorstand übernimmt die Moderation.
- Den TeilnehmerInnen wird eine Einführung in die wesentlichen Funktionen der Zoom-Plattform (inkl. Abstimmung über die Zoom-Umfrage-Funktion) gegeben.

Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der Vorstand stellt fest, dass die Mitgliederversammlung mit 22 anwesenden ordentlichen Mitgliedern beschlussfähig ist (lt. §9 der Satzung ist dazu die Anwesenheit von mindestens 7 ordentlichen Mitgliedern erforderlich).

Genehmigung der Tagesordnung ([S.O.](#))

Der Vorstand legt die in der Einladung kommunizierte Tagesordnung zur Abstimmung vor.

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

21 genehmigt
0 Enthaltungen
0 Nicht genehmigt
bei 21 abgegebenen Stimmen

1. Abstimmung über die Änderung von §12 der Satzung

Antrag Vorstand: Der Vorstand beantragt die folgende Änderung zu §12:

- Änderung §12

“Der Sprecherrat setzt sich zusammen aus den entsandten VertreterInnen der existierenden Teilszenenvertretungen professioneller freier MusikakteurInnen in Köln. Auf Vorschlag des Sprecherrats kann die Mitgliederversammlung weitere Teilszenen zulassen. Bei Abstimmungen hat jede Teilszene je eine Stimme. Vorstand und Sprecherrat arbeiten in einem vertrauensvollen Verhältnis zum Wohle des Vereins zusammen.”

in

“Der SprecherInnenRat ist ein den Vorstand beratendes Organ der Initiative Freie Musik. Er setzt sich aus entsandten VertreterInnen kulturpolitischer Interessenvertretungen der Teilszenen zusammen. Zur Regelung weiterer Details kann sich der SprecherInnenRat eine Geschäftsordnung geben.”

- Dem Plenum wird zu § 12 ein Vorschlag von Jan Krauthäuser vorgestellt:

“Der SprecherInnenRat ist ein den Vorstand beratendes Organ der Initiative Freie Musik. Er setzt sich aus entsandten VertreterInnen kulturpolitischer Interessenvertretungen der Teilszenen zusammen. Bei Abstimmungen im SprecherInnenRat hat jede Teilszene je eine Stimme. Über die Aufnahme neuer Teilszenen-Vertretungen in den SprecherInnenRat entscheidet die Mitgliederversammlung. Bei Abstimmungen im SprecherInnenRat hat jede Teilszene je eine Stimme.”

Im Zuge der Diskussion zu §12 wird von mehreren Redner*innen auch die aktuelle Diskussion um die beiden Zusammenschlüsse in der Teilszene Globale Musik aufgegriffen.

Antrag Susanne Regel: Die Diskussion um das Thema Globale Musik sollte zugunsten der geplanten Abstimmung beendet werden. Der Antrag wird per Abstimmung angenommen:

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

16 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen
1 Nein-Stimme
bei 21 abgegebenen Stimmen

Der Antrag auf Änderung von § 12 nach Vorschlag des Vorstandes wird per Abstimmung angenommen:

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

10 Ja-Stimmen
6 Enthaltungen
5 Nein-Stimmen
bei 21 abgegebenen Stimmen

Damit lautet die neue Formulierung für § 12 wie folgt:

“Der SprecherInnenRat ist ein den Vorstand beratendes Organ der Initiative Freie Musik. Er setzt sich aus entsandten VertreterInnen kulturpolitischer Interessenvertretungen der Teilszenen zusammen. Zur Regelung weiterer Details kann sich der SprecherInnenRat eine Geschäftsordnung geben.”

2. Vergabeverfahren & Jury Kleinstförderung 2021

Mit der Einführung der vom Kulturstadamt Köln 2020 erstmals ausgeschriebenen Kleinstförderung hat der IFM e.V. in Abstimmung mit dem Kulturstadamt deren Vergabe, vorerst für die Jahre 2020 und 2021, übernommen. Übergangsweise bildete der Vorstand für die ersten beiden Vergaberunden im November und Dezember 2020 die Jury. Für 2021 schlägt der Vorstand das folgende Juryverfahren vor:

- Zur Vergabe der unterjährigen Kleinstförderung findet ab ca. Mitte März alle 6 Wochen eine Jurysitzung statt.
- Die Jury hat 3 Mitglieder.
- In einem rotierenden Verfahren kommt in jeder Sitzung jeweils ein neues Jurymitglied hinzu, während ein Jurymitglied ausscheidet. Jedes Mitglied bleibt jeweils für drei Sitzungen in der Jury und scheidet dann aus.
- Dadurch nimmt an jeder Jurysitzung ein neues Mitglied teil.
- Pro Auswahlrunde werden maximal 6000,00 Euro vergeben.

Antrag von Thomas Gläßer zur Abstimmung über das vorgestellte Juryverfahren. Das vorgestellte Juryverfahren wird per Abstimmung angenommen.

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

17 Angenommen
1 Enthaltungen
0 Nicht angenommen
bei 18 abgegebenen Stimmen

Jurybesetzung: Die im SprecherInnenRat vertretenen Teilszenen-Vertretungen werden gebeten, Vorschläge für die Jurybesetzung zu machen. Auf dem SprecherInnenRat **am 11.03.2021** werden diese Vorschläge dann vorgestellt und abgestimmt.

Antrag von Thomas Gläßer zur Abstimmung über dieses Auswahlverfahren zur Jurybesetzung. Das Auswahlverfahren zu Jurybesetzung für die Kleinstförderung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

17 Angenommen
2 Enthaltungen
0 Nicht angenommen
bei 19 abgegebenen Stimmen

Frage von Harald Muenz: Gibt es ein Prozedere, um Interessenkonflikte der Jurymitglieder auszuschließen?

Antwort der Vorstandsmitglieder Thomas Gläßer & Georg Dietzler:

- Juror*innen sind vom Einreichen eigener Anträge ausgeschlossen
- Wo Befangenheit möglich ist, weil Anträge von Bekannten, Freunde oder Familienangehörigen eingereicht wurden, muss dies den anderen Jury-Mitgliedern spätestens in der Jurysitzung angezeigt werden.
- Eine schriftliche Stellungnahme aller Jurymitglieder zu möglichen Befangenheiten kann Interessenkonflikte sichtbar machen.

Antrag von Thomas Gläßer zur Abstimmung über das Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Der Antrag zum Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten wird angenommen.

Abstimmungsergebnis per Online-Umfrage:

18 Angenommen
2 Enthaltungen
0 Nicht angenommen
bei 20 abgegebenen Stimmen

Thomas Gläßer stellt dem Plenum die Frage, ob eine geringfügige Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der Jury angemessen ist. Vorgesehen ist pro Jurymitglied, vorbehaltlich der Ausarbeitung der Wirtschaftsplanung, eine Aufwandsentschädigung von 150€ pro Sitzung bzw. 450€ pro Juryperiode mit drei Sitzungen. Ein Stimmungsbild der Mitglieder per Handzeichen fällt eindeutig positiv aus. Auf eine Abstimmung wird verzichtet.

Der weitere Ablauf von Vergabe und Jurybesetzung konkretisiert sich folgendermaßen:

- Ende Februar informiert der Vorstand die SprecherInnen der Teilszenenvertretungen über das Juryverfahren und lädt mit Frist 9. März zur Benennung von Juryvorschlägen aus allen Teilszenen ein, die dann im SprecherInnenRat am 11. März vorgestellt und abgestimmt werden.
- Anfang März verschickt das IFM Büro die aktualisierte Ausschreibung der unterjährigen Kleinstförderung an alle Mitglieder und die SprecherInnen der Teilszenen.

3. Aktivitäten IFM 2021

3.1 Verstetigung der Mittelaufwüchse:

Das IFM strebt die Verstetigung der Fördermittel durch die Verwaltung und Politik im Zuge der Haushaltsplanung an. Der Vorstand arbeitet im Verbund mit dem KulturNetzKöln daran, dass dabei alle Aufwüchse aus der Kulturförderabgabe verstetigt werden.

Die Entscheidung liegt letztlich vor allem in den Händen der Fraktionen, die das derzeit in Vorbereitung befindliche Gestaltungsbündnis bilden werden. Erste Meldungen aus den Koalitionsverhandlungen (Trumann, Spering) deuten an, dass CDU, Grüne und Volt eine solche Linie verfolgen werden.

Dennoch ist eine kulturpolitische Kampagne zur Erreichung dieses Ziels sinnvoll und notwendig. Gespräche des Vorstands mit den kulturpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen sowie eine Runde des Vorstands durch die Arbeitskreise der Fraktionen sind für das zweite Quartal geplant.

3.2 Mitsprache bei neuen Corona-Sondertöpfen der Stadt Köln sowie Fördermaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen

Auf Landesebene laufen derzeit diverse Maßnahmen (u.a. Vorbereitung neue Stipendien, Ensembleförderung), in deren Ausgestaltung sich der IFM Vorstand, ggf. im Verbund mit dem KulturNetzKöln einbringen möchte.

Die Stadt Köln hat in der Ratssitzung am 4. Februar zudem mehrere neue Sondermaßnahmen zur Bewältigung der Coronakrise im Kulturbereich auf den Weg gebracht.

- Beschlussvorlage neue Corona-Sondertöpfe des Kulturstadts:
https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=97848&search=1
- Kultur-Infostelle Corona:
<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung/kultur-info-stelle-corona>
- Sondermaßnahmen:
<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung/corona-sondermassnahmen-2021>

Die Ausschreibung und die Auswahlverfahren sollen zumindest teilweise von der freien Szene (Dialog mit dem KulturNetzKöln läuft) begleitet werden, um vor allem im Bereich Zwischennutzungen, Interims- und Open Air-Spielstätten eine sinnvolle Ausgestaltung zu befördern, die die Bedarfe der verschiedenen Kunstsparten berücksichtigt.

3.3 Musikförderkonzept

Im April 2020 wurde dem Kulturstadt durch den IFM Vorstand der angefragte Entwurf für das neue Musikförderkonzept der Stadt übergeben. Der Entwurf wird derzeit vom Musikreferenten Dr. Herrmann-Christoph Müller bearbeitet. Corona bindet viele Ressourcen im Kulturstadt, sodass noch keine detaillierten Rückmeldungen zum Papier vorliegen.

Der Vorstand hofft, dass das Musikförderkonzept von den Ausschüssen und dem Rat noch in diesem Kalenderjahr verabschiedet werden kann.

3.4 Neue Open Air-Spielstätten in der Sommersaison

Im Sommer werden ab April oder Mai voraussichtlich mehrere neue Open Air Bühnen entstehen, die bis zum September bespielt werden können. In Vorbereitung oder angedacht ist u.a. eine Spielfläche in Poll (südlich der Südbrücke). Der Vorstand wird über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen informieren, sobald Konkretes vorliegt und hat dem Kulturamt und dem KulturNetzKöln seine Expertise für Rahmungsfragen angeboten.

3.5 Website

Derzeit arbeitet der Vorstand im Dialog mit dem Anbieter (Kulturserver / culturebase) an Erweiterungen der Homepage www.musik-in-koeln.de. Aktuell ist die Seite Corona-bedingt allerdings nur wenig frequentiert. Das soll durch die derzeit in Arbeit befindlichen redaktionellen Beiträge aus den verschiedenen Teilszenen geändert werden.

3.6 IFM und neue Ratsbesetzung

Im Ausschuss Kunst und Kultur sowie im Rat der Stadt Köln gibt viele Neubesetzungen. Das macht einen erneuten intensiven Dialog mit der Politik incl. erneuter Vorstellung des IFM sowie unserer 10-Jahres-Strategie erforderlich.

3.7 Ausführlicher Szene Bericht Musik – IFM und Teilszenen

Geplant sind sowohl ein Kurzbericht, für den bereits Material aus allen Teilszenen eingeholt wurde, als auch ein ausführlicherer gedruckter Bericht über die freie Musikszene, in dem jede Teilszene des IFM mindestens zwei Seiten bekommen soll, um ihre wichtigsten Institutionen, Interessenvertretungen und Anliegen vorzustellen. Angestrebte Inhalte sind:

- Überblick über die Aktivitäten des IFM 2019 & 2021
- Darstellung der sechs Teilszenen als eine Art Landkarte der freien Musikszene (Institutionen, Interessenvertretungen, Anliegen, herausragende Ereignisse und Vertreter*innen 2019 & 2020, überregionale Einordnung)
- Ziele und Vorstellungen des IFM zur Weiterentwicklung der Kulturförderung (angelehnt an den Entwurf des neuen Musikförderkonzepts, ausführliche Darstellung des Ziels einer ausdifferenzierten Förderlandschaft von Kleinstförderungen bis zur strukturellen Förderung von Festivals und Reihen)
- allgemeine kulturpolitische Beiträge (Städtevergleich in der Kulturförderung, Wandel in der Interessenvertretungsarbeit der freien Kunst- und Kulturszenen)

3.8 Symposium

Für November ist ein vom LVR mitgefördertes Symposium zur Thematik zum Thema "Freie Szene und offene Gesellschaft" geplant.

Themen des Symposiums u.a.:

- freie Szene zwischen Konkurrenz und Solidarität, Markt und Institutionen, Freiheit und Professionalisierung
- Prekarität und Nachhaltigkeit künstlerischer und kultureller Arbeit
- Herausforderung Diversität, Migration, Transkulturalität

- Raum- und Stadt(teil)entwicklung

Zur Vorbereitung des Symposiums, aus dem ggf. auch eine Publikation hervorgehen könnte, werden eine oder mehrere AGs ins Leben gerufen, die allen Mitgliedern und dem SprecherInnenRat offenstehen. Eine offizielle Einladung erfolgt im Rahmen der nächsten Sitzungen des SprecherInnenRats (11. März) und der Mitgliederversammlungen (25. März). Andreas Hempel und Verena Barie signalisieren Interesse an einer Mitarbeit.

4. Verschiedenes

4.1 Vorstandswechsel Ende 2021

Georg Dietzler wird zum Dezember 2021 seine Vorstandstätigkeit im IFM beenden. Die Mitglieder werden gebeten, sich bereits jetzt Gedanken über mögliche Nachfolger zu machen.

Nachtrag des Vorstandes: Die Vorstandswahl wird voraussichtlich in der letzten IFM-Sitzung des Jahres 2021 im November oder Dezember stattfinden.

4.2 Themen für die nächste Mitgliederversammlung am 25. März

Auf der nächsten MV am 25.3.2021 um 11:00 Uhr wird der Vorstand ausführlich über die Planung des Jahresberichts sowie des Symposiums berichten. Zudem soll eine Geschäftsordnung des IFM e.V. vorgelegt werden, die nach Möglichkeit vorab im SprecherInnenRat am 11. März erörtert werden.

Ein Teil der IFM-Mitglieder kann die Spannungen und Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Zusammenschlüssen in der Teilszene Globale Musik (Globale Musik Köln e.V., Plattform Aktuelle Musikkulturen), dem Vorstand und der Verwaltung nicht nachvollziehen. Da diese Spannungen auch die Diskussion um Funktion, Aufgaben und Zusammensetzungen des SprecherInnenRats betreffen, bittet Dorothee Haddenbruch zum SprecherInnenRat am 11.3., jedoch spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung, um entsprechende Hintergrundinformationen von den beiden Zusammenschlüssen in der Teilszene Globale Musik und dem IFM Vorstand, damit Positionen und Konflikte und ihre Entstehung nachvollziehbar werden.

Ende der Sitzung

Antrag von Susanne Regel: Die Mitgliederversammlung wird um 13:00 Uhr auf Antrag von Susanne Regel geschlossen.

Unterschrift Protokollführer

Köln, der _____

Philipp Höning

Unterschrift Vorstand

Köln, der _____

Susanne Regel

Georg Dietzler

Thomas Gläßer